

# 1. Aufschlag

Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.



32. Ausgabe, August 2018

PROFESSIONELLE BERATUNG • GROSSES SORTIMENT • PREMIUM MÄRKEN

Wir ticken  
wie unsere  
Kunden.  
Seit 1987.



Bringen Sie **Bewegung**  
in Ihr Leben!

Weitere Infos: [www.sport-heister.de](http://www.sport-heister.de)

SPORT HEISTER – IHR KOMPETENTES SPORTGESCHÄFT VOR ORT.  
MÖNCHENGLADBACH-HARDT • VORSTER STR. 534 • TELEFON 0 21 61 - 55 12 50  
ERKELENZ • BURGSTR. 1 • TELEFON 0 24 31 - 7 61 56

✓ FORD - DIENSTWAGEN

[www.fordbreuer.de](http://www.fordbreuer.de)



✓ JAHRESWAGEN

...Kompetenz seit über *70 Jahren!*



...in Anrath  
**Breuer**

## Spielerin des Jahres im Bezirk Düsseldorf

Eine besondere Ehrung gab es für Anni Zhan zum Abschluss der Saison: Anni wurde am 13. Juni 2018 auf der Jahresversammlung des Tischtennis-Bezirk Düsseldorf als „Spielerin des Jahres“ ausgezeichnet.



Bezirks-Vorsitzender Werner Almesberger überreichte Pokal und Urkunde und stellte die überragenden Leistungen von Anni Zhan in der vergangenen Saison heraus: 9. Platz bei der TOP 12 Rangliste des Deutschen Tischtennis-Bundes bei den Mädchen und 3. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften der Damen, verbunden mit der Qualifikation für die Nationalen Deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Damen.

Spielerin des Jahres im Tischtennis-Bezirk Düsseldorf	1
Inhaltsverzeichnis	2
Norbert Daum	3
Tischtennis-Ergebnisse	6
Sportlerehrung 2017 der Stadt Willich	14
<u>P</u> ersönliches <u>i</u> n <u>K</u> ürze	16
Davin Kohze: Jugendfahrt 2018	18
Vorstellung neuer Trikotsponsor	19
Carsten Meyer: 6. Herren, 1 Meter Pizza, aber bitte ohne Gestrüpp???	20
Sabine Blaschke: Ein perfekter Tag	26
Wechselbörse	28
Saison 2018 / 2019: Damen-, Herren- und Jugendmannschaften	30
Frank Schlotterhose: Einsatzplan 5. Herren	38
Preussen Krefeld sagt Danke!!	41
Sabine Blaschke: Sommerfest 2018 in neuer Location	42
Holger Kracke: „UND JETZT ICH“	44
Eva Häusler: Milchcup unserer Kooperationsschulen	47
Patrick Moldenhauer: Gedanken zu „25 Jahre Mitgliedschaft im ATK“	48
Jürgen Lorenz: Fahrradtour 2018 AH	50
Trainingszeiten	57
Impressum	58
Vereinsseite	59
Termine	60

## **Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,**

die heißen Tage sind vorbei und der Jahrhundert-Sommer schon fast Geschichte, denn wir vergessen relativ schnell, was uns in der letzten Zeit bewegt, beeinflusst oder beeindruckt hat. Acht Monate sind schon wieder an uns vorbeigerauscht seit Erscheinen der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitschrift. Hier einige besondere Themen der letzten Monate...



### **Spannung bis zum letzten Spiel**

Ich möchte gerne daran erinnern, wie spannend und emotional die letzten Spiele unserer 1. Damen verliefen, als um den Klassenerhalt in der Regionalliga gekämpft wurde. Im allerletzten Spiel der Saison mit einem Unentschieden und einem besseren Satzverhältnis gegen den direkten Konkurrenten das Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen, ist etwas Besonderes und kommt auch in langen Tischtennis-Karrieren nicht allzu oft vor. Ich bin gespannt, wie nervenaufreibend es wohl in dieser Saison für unsere Damen wird, und ob das Ziel Klassenerhalt diesmal vielleicht etwas schneller erreicht werden kann.

### **Der Ball aus Plastik**

Die Anzahl der Anbieter von Plastik-Bällen ist gewachsen und die Qualitätsunterschiede sind größer geworden im Vergleich zu der Zeit, als sich der ATK als Pionier dazu entschieden hat, den Ball zu wechseln. Für den Laien: Es gibt auch noch Bälle aus (schädlichem) Celluloid, mit denen aber demnächst nicht mehr gespielt werden darf. Daher gibt es jetzt mehr Plastik-Bälle auf dem Markt. Da der bisher gespielte Ball im Vergleich zu den neu angebotenen Bällen sehr schlecht abschneidet, wurde von vielen unserer Aktiven gewünscht, den Ball zu wechseln.

Die Entscheidung für einen bestimmten Ball kann man mit der Entscheidung für ein bestimmtes Auto vergleichen, denn sie wird immer total subjektiv sein und zwar im Sinne des Betrachters und des Fahrers bzw. Spielers. Es hat sich nach Wunsch des Vorstands eine Gruppe von „Ball-Interessierten“ gefunden, die dem Vorstand bis zu Beginn dieser Saison eine Entscheidungsvorlage liefern sollten.



Ich hätte niemals gedacht, dass dieses Thema derart umfangreich und komplex ist. Die Gruppe hat sehr gute Arbeit geleistet und ich habe viel Neues über das „kleine weiße Runde“ gelernt. Vielschichtige Diskussionen wurden in der gesamten Trainingsgemeinschaft geführt, und es wurde – wie erwartet – darum gestritten, welcher nun der bessere Ball ist. Ich danke der Gruppe dafür, dass sie nicht nur dem Vorstand, sondern allen Interessierten das Thema Plastik-Ball nähergebracht hat. Der Vorstand hat bzgl. Ball-Wechsel eine Entscheidung getroffen, die maßgeblich auf den Ergebnissen der „Ball-Interessierten“ Gruppe basiert.

### **DSVGO, Datenschutz-Grundverordnung**

Ein Thema, welches im Mai heftigst diskutiert wurde, ist für die meisten mittlerweile aus dem Sinn. Nicht aber für uns im Vorstand. Wir müssen diesem neuen europäischen Gesetz, welches meiner Meinung nach eine sehr gute Sache ist, Rechnung tragen. Dass wir nun ein dreiseitiges Anmeldeformular haben, ist nicht dem Gesetz als solches, sondern der deutschen Gründlichkeit und so manchen noch offenen Grauzonen geschuldet. Dass sich der Verein nach dem Gesetz Regeln auferlegt und danach handelt, wie er mit welchen Personendaten umgeht, ist ein Fortschritt. Ich denke, wir sollten bei diesen Themen nicht zurückschauen, dass es in der Vergangenheit auch „Ohne“ ging. Denn die digitale Welt, und gerade der Umgang mit personenbezogenen Daten und deren maschinelle Auswertung, verändert sich unaufhaltsam gegen die Interessen einzelner Personen.

DSVGO zeigt erste Auswirkungen, auch für den 1. Aufschlag: Das Redaktionsteam hat entschieden, auf die Veröffentlichung runder Geburtstage als Liste zu verzichten, um jegliche Diskussionen und Angriffspunkte zu vermeiden. Auch das Verhältnis Text zu Fotos hat sich massiv geändert, da (formal) ein Einverständnis für die Veröffentlichung vorliegen muss. Zwar hat sich das „Recht am eigenen Bild“ nicht durch die DSVGO verändert, dennoch stehen veröffentlichte Bilder jetzt in einem ganz anderen „Licht“ der Gesetzgebung. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir in ein bis zwei Jahren Bilder wieder so veröffentlichen, wie wir es immer schon verantwortungsvoll getan haben. Denn dann sind, zumindest für die Vereine, die noch offenen Grauzonen geschlossen.

### **Unser Vereinslokal**

Das „Gasthaus Zur Post“ ist geschlossen. Der Vorstand und alle ATK-Mitglieder bedauern sehr, dass die Brüder Lohmanns diese Entscheidung getroffen haben. Ich möchte zurückblicken und Uli und Michael herzlich dafür danken, dass sie dem ATK lange Zeit ein Vereinslokal geboten haben, in dem wir uns wirklich wohlgefühlt haben. Unsere Wünsche und Anliegen wurden immer erfüllt, wir haben Unmengen an schönen Stunden bei Tag und Nacht, im Restaurant, im Hotel, am Tresen und auf der Kegelbahn verbracht. Das kann uns keiner mehr nehmen, und es wird verdammt schwer, so was wieder in Anrath zu bekommen. Liebe Familie Lohmanns, im Namen des ATK danke ich euch für Alles und wünsche euch das Beste für die Zukunft.

Die Frage, wie es nun weitergeht, wurde mir schon oft gestellt. Und ehrlich, zum jetzigen Zeitpunkt möchte ich keine Antwort darauf geben. Einerseits hat eine Hand mehr Finger, als Anrath Gaststätten bietet, sollte also nicht so schwer sein. Andererseits denke ich über eine Entwicklung der letzten Jahre nach, in der die Nutzung eines „klassischen“ Vereinslokals aus den verschiedensten Gründen immer mehr abnimmt. Hier möchte ich bis zur nächsten Jahreshauptversammlung die Erwartungshaltungen beider Seiten näher in Erfahrung bringen, die der möglichen Gastwirte, als auch die unserer Mitglieder.

### **Neue Trikots & Material**

Wir werden mit einem neuen Trikot in die kommende Saison starten, erstmals mit schwarzem Flock (Beschriftung) und schwarzen Trainingsanzügen. Der Zuschauer in der Turnhalle wird auch bemerken, dass wir alle Banden aus den 80er und 90er Jahren mit neuem Material ersetzt haben. Ob der Zuschauer auf Anhieb sieht, dass wir auch mit einem neuen Ball spielen???

Ich freue mich schon auf den Start in die neue Saison 2018 / 2019 und wünsche uns allen viel Erfolg und das Quäntchen Glück, das oftmals dafür sorgt, dass Dinge besser laufen als erwartet.

Norbert Daum  
Vorsitzender

## Vereinsmeisterschaften 9. Juni 2018

### Ergebnisse Herren

#### Herren-Einzel A

1. Marcus Coenen
2. Carsten Schlotterhose
3. David Reiners
3. Remco van Steenwijk

#### Herren-Einzel B

1. Cedric Jeske
2. Stefan Würz
3. Philipp Reuter
3. Jürgen Lorenz

#### Herren Doppel

1. Remco van Steenwijk / Felix Vander
2. Cedric Jeske / Stefan Würz
3. Tobias Lempfert / Philipp Reuter
4. David Reiners / Jens Weyers

Damen- und Mixed-Konkurrenzen wurden nicht ausgespielt. Die Jugend-Vereinsmeister werden am 1. September 2018 ermittelt.

## Offene Kreismannschaftsmeisterschaften der Jungen 2017 / 2018

Sieger des Wettbewerbs wurde der ATK mit Felix Vander, Davin Kohze, Philipp Reuter und Rico Jakobs. Das Endspiel gegen TTC BW Krefeld endete mit 5:5 Spielen und 22:20 Sätzen.



## **Kreispokal Schüler A 2017 / 2018**

Tom Hülter, Marvin Mentzfeld, André Meyer und Joris Thielen erreichten Platz Zwei. Pokalsieger wurde SV BR Forstwald.

## **Kreispokal Schüler B 2017 / 2018**

Niklas Morales-Peschel, Timo Muth und Nico Streithoven erreichten Platz Drei. Plätze Eins und Zwei belegten die Mannschaften vom SV BR Forstwald.

## **Kreispokal der Jungen 2017 / 2018**

Felix Vander, Davin Kohze, Philipp Reuter und Rico Jakobs erreichten Platz Zwei. Pokalsieger wurden die TTF Rhenania Königshof.

## **Bezirksrangliste 2018 der Mädchen**

4. Annika Meens (damals TTC Straelen/Wachtendonk)
5. Pia Hartkopf

## **Bezirksrangliste 2018 der Damen**

3. Anni Zhan
14. Janina Hartkopf

## **Westdeutsche Ranglistenturniere 2018 / 2019 der Schülerinnen A**

**TOP 24** -Samstag, 24. Juni 2018, in Letmathe-

7. Annika Meens

**TOP 16** -Samstag, 8. Juli 2018, in Rödinghausen-

4. Annika Meens

## **Westdeutsches Ranglistenturnier 2018 / 2019 der Mädchen**

Anni Zhan ist von der Westdeutschen Rangliste freigestellt. Anni hat einen persönlichen Startplatz beim DTTB TOP 48 Ranglistenturnier.

**TOP 24** -Samstag, 16. Juni 2018, in Detmold-

17. Pia Hartkopf

## **Westdeutsche Meisterschaften der Schülerinnen** -27. / 28. Jan. 2018, in Refrath-

Annika Jäger hatte sich durch Platz Drei bei den Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Trotz guter Leistung konnte Annika in der Vorrundengruppe kein Spiel gewinnen. Mit Partnerin Lisa Schreyl, SV Wanheim, schied Annika im Doppel in der ersten Runde aus.

Annika Meens, damals noch TTC Straelen/Wachtendonk, belegte im Einzel Platz 17 - 24. Mit Partnerin Lea Vehreschild, DJK Kleve, erreichte Annika im Doppel die Runde der Besten Sechzehn.

## Westdeutsche Meisterschaften der Damen -20. / 21. Januar 2018, in Ochtrup-

### 3. Anni Zhan

In der Runde der besten Sechzehn spielten Anni Zhan und Jennifer Jäger gegeneinander. Anni gewann mit 4:1. Gemeinsam erreichten Anni und Jennifer im Doppel die Runde der besten Acht.

Pia Hartkopf wurde als Ersatzspielerin nachnominiert. Sie verkaufte sich gut in ihrer Vorrundengruppe; konnte aber leider kein Einzel gewinnen. Im Doppel verloren Pia und Agnieszka Sobilo, DJK Kleve, in der ersten Runde.



Homepage WTTV: Foto Siegerehrung

Miriam Jongen

Qian Wan

Stephanie Hoffmann

Anni Zhan

## Deutsche Mädchen Rangliste 2017 / 2018

TOP 12 -17. / 18. Febr. 2018, in Barleben-

9. Anni Zhan

Ein herausragendes Ergebnis im ersten Jahr in dieser Altersklasse.

## Deutsche Meisterschaften der Mädchen

-21. / 22. April 2018 in Berlin-

Vorrundengruppe 10			Spiele	Sätze	Ergebnisse			
1	Li, Tingzhuo	Hessen	3:0	9:4	<b>X</b>	3:2	3:0	3:2
2	Kaufmann, Alexandra	Baden-Würt.	2:1	8:6	2:3	<b>X</b>	3:2	3:1
3	Zhan, Anni	Anrather TK	1:2	5:6	0:3	2:3	<b>X</b>	3:0
4	Diecke, Sarah	Bayern	0:3	3:9	2:3	1:3	0:3	<b>X</b>

### Einzelergebnisse Anni Zhan

Diecke, Sarah	Zhan, Anni	10:12	7:11	8:11			<b>0:3</b>
Li, Tingzhuo	Zhan, Anni	11:6	11:7	11:7			<b>3:0</b>
Zhan, Anni	Kaufmann, Alexandra	11:7	11:5	6:11	8:11	9:11	<b>2:3</b>

Anni verlor -wie bereits bei den Damen- das entscheidende Spiel gegen Alexandra Kaufmann denkbar knapp mit 9:11 im Entscheidungssatz, was hier Platz Drei und leider ebenfalls das Aus bedeutete.

Jennifer Jäger belegte in ihrer Vorrundengruppe Platz Vier.

Lara Usbeck, damals Borussia Düsseldorf, belegte in ihrer Vorrundengruppe ebenfalls Platz Vier.

Gemeinsam verloren Jennifer und Lara im Doppel bereits in Runde 1.

Im Doppel schied Anni mit ihrer Partnerin Mara Lamhardt, WRW Kleve, in Runde 2, Beste Sechzehn, aus.

Für die jungen Damen war die Teilnahme an den „Deutschen“ ein toller Erfolg. Anni hat in den nächsten Jahren erneut Gelegenheit, sich zu qualifizieren.

## Deutsche Meisterschaften der Damen

-2. / 3. März 2018 in Berlin-

Anni Zhan wurde aufgrund ihrer Ergebnisse auf Westdeutscher Ebene für die Deutschen Meisterschaften nominiert. Im Einzel verpasste Anni das Hauptfeld ganz knapp.

Im Doppel verlor Anni mit Leonie Berger, Borussia Düsseldorf, in der ersten Runde.

Für Anni war die Teilnahme eine ganz tolle Erfahrung.

Vorrundengruppe 4			Spiele	Sätze	Ergebnisse			
1	Monfardini, Gaia	Hessen	3:0	9:3	X	3:1	3:2	3:0
2	Sewöster, Anne	Niedersachsen	1:2	6:7	1:3	X	3:1	2:3
3	Kaufmann, Alexandra	Baden-Würt.	1:2	6:8	2:3	1:3	X	3:2
4	Zhan, Anni	Anrather TK	1:2	5:8	0:3	3:2	2:3	X

## Einzelergebnisse

Sewöster, Anne	Zhan, Anni	11:9	5:11	9:11	11:7	7:11	<b>2:3</b>
Monfardini, Gaia	Zhan, Anni	11:7	11:7	11:6			<b>3:0</b>
Kaufmann, Alexandra	Zhan, Anni	11:5	12:10	6:11	4:11	11:9	<b>3:2</b>

## Aufstiege / Abstiege 2017 / 2018

Wir gratulieren unserer

**6. Herren** zur Meisterschaft in der 2. Kreisklasse und zum Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Davin Kohze, Philipp Reuter, Carsten Meyer, Carsten Ullrich, Christoph Viereckl, Simon Huppertz, Sascha Winkelkemper

**7. Herren** zum Aufstieg in die 2. Kreisklasse (bisher 3. Kreisklasse).

Axel von Thenen, Manfred Knabben, Patrick Weger, Johannes Hennen, Tom Hülter, Waldemar Schaballa, Ralf Schouren, Rene Bloy

**2. Jungen** zum Aufstieg in die Bezirksklasse (bisher Kreisliga).

Philipp Deutsch, Leon Focken, Marvin Mentzfeld, Kai Moschek, Nils Karsch, Laura Schneider

Unsere **4. Damen** ist aus der Verbandsliga abgestiegen und spielt nächste Saison in der Bezirksliga.

Die **4. Herren** ist aus der Bezirksklasse abgestiegen und schlägt in der neuen Saison in der Kreisliga auf.

## Erwin-Kohze-Gedächtnis-Pokal

Gewinner 2018: Anrather TK

Dabei waren: Philipp Reuter, Carsten Meyer, Jürgen Lorenz, Davin Kohze, Sascha Winkelkemper, Ralf Schouren, René Gryga, Andreas Fothern und Johannes Hennen.

## Deutschland-Pokal Mädchenmannschaften

Die Mannschaft des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes erspielte sich im Vergleich der 17 deutschen Tischtennis-Verbände am 7. / 8. April 2018 in Saarbrücken Platz Sieben.



Foto: Homepage WTTV

V. l.: Lara Usbeck, Anni Zhan, Betreuerin Sandra Spieler, Jennifer Jäger, Mara Lamhardt

## Westdeutsche und Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen

Jennifer Jäger wurde mit der DJK BW Annen ohne Niederlage Westdeutscher Mannschaftsmeister. Bei den „Deutschen“ erreichte das Team Platz Vier. Platz Drei wurde nur um einen Satz verpasst.

## Sportlerehrung 2017 der Stadt Willich

### Einzel-Ehrungen in Gold

#### **Jennifer Jäger**

8. Platz beim Ranglistenturnier der Mädchen des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes am 10. September 2017 in Kamp-Lintfort.

#### **Anni Zhan**

5. Platz im Schülerinnen-Einzel bei den Deutschen Meisterschaften am 11. / 12. März 2017 in Wolmirstedt, Sachsen-Anhalt.

### Mannschafts-Ehrungen in Gold

#### **1. Damen**

Barbara Spix, Anni Zhan, Anna Schouren und Jennifer Jäger wurden Tabellenzweite in der Oberliga und stiegen in die Regionalliga auf.

#### **3. Damen**

Trudi Titgens, Marita Weber, Esther Lodes, Eva Häusler und Sonia Bélingheri-Esser stiegen von der Verbandsliga in die NRW-Liga auf.

#### **Senioren 40**

Remco van Steenwijk, Maik Wojke und Jochen Heinzig wurden Zweite bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften.

### Einzel-Ehrungen in Silber

#### **Janina und Pia Hartkopf**

Bezirksmeisterinnen im Mädchen-Doppel bei den Meisterschaften des Tischtennis-Bezirk Düsseldorf am 4. November 2017 in Wuppertal.

#### **Annika Jäger**

3. Platz im Schülerinnen-Einzel bei den Meisterschaften des Tischtennis-Bezirk Düsseldorf am 5. November 2017 in Wuppertal.



## **Mannschafts-Ehrung in Silber**

### **4. Damen**

Carina Lauth, Pia Hartkopf, Stefanie Lauth, Julia Gather, Julia Smolarek und Janina Hartkopf wurden Meister in der Bezirksliga und stiegen in die Verbandsliga auf.

## **Einzel-Ehrungen in Bronze**

### **Lara Faßbender**

Kreismeisterin im Schülerinnen-A-Doppel mit Anna Handrich, TSV Bockum 1901 e.V., bei den Meisterschaften des Tischtennis-Kreis Krefeld am 16. September 2017 in Duisburg-Homberg.

### **Felix Vander**

Kreismeister im Jungen-A-Einzel bei den Meisterschaften des Tischtennis-Kreis Krefeld am 17. September 2017 in Duisburg-Homberg.

## **Mannschafts-Ehrung in Bronze**

### **4. Herren**

Tim Gotzens, Axel Jäger, Philipp Siebenkotten, Sebastian Pietralla, Andreas Schön, Georg Weber, Felix Vander, Frank Schlotterhose und Michael Dieker stiegen aus der Kreisliga in die Bezirksklasse auf.

**Sportlerin des Jahres 2017** der Stadt Willich wurde die 21-jährige gebürtige Willicherin **Nina Mittelham**. Sie wurde u.a. 2017 mit der Deutschen Nationalmannschaft Vize-Europameisterin. Nina Mittelham spielt ab der Saison 2018 / 2019 für den aktuellen deutschen Vizemeister ttc berlin eastside.

Die Schülermannschaft des DJK VfL 1919 Willich e.V. wurde 2017 Meister der Bezirksliga. Eine **Ehrung in Silber** erhielten dafür die mittlerweile für den ATK spielberechtigten Tom Hülter, Marvin Mentzfeld und Tim Janke. Weiter zur Mannschaft gehörten Peer Jütten und Phil Jütten.

## Persönliches in Kürze

Wir trauern um  
unseren Ehrenpräsidenten

### **Werner Oerschkes**

Wir werden sein Andenken  
in Ehren halten.

Werner wurde im Januar 1952 ATK-Mitglied. Er hat aktiv im Jugend- und Seniorenbereich für den Verein gespielt. Anfangs noch in der Josefshalle, später auf dem Saal der Gaststätte Knabben und dann in der Turnhalle Schottelstraße. Dennoch ist Werner mehr der Funktionärssebene zuzuordnen. Nach bereits langjähriger Tätigkeit als 2. Vorsitzender übernahm Werner auf der Jahreshauptversammlung 1971 mit 33 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden. Er engagierte sich mehr als 20 Jahre in dieser Funktion. Unter seinem Vorsitz wurde das Kürzel ATK zum Markenzeichen des Vereins. Werner eröffnete 1987 in unserem Gründungslokal Haus Donk auf der Neersener Str. die Veranstaltungsreihe zum 40-jährigen Vereinsjubiläum. Beim Abschied aus dem Amt des 1. Vorsitzenden 1991 wurde Werner zum Ehrenpräsidenten des ATK gewählt.

Die Tischtennis-Organisation bedankte sich bei Werner Oerschkes für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement mit der Verleihung des Ehrenbriefes des Kreises Krefeld, der Verdienstnadel und der Silbernen Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes.

Dem ATK blieb Werner interessiert und gestaltend verbunden. Als 2. Vorsitzender des ATK-Fördervereins, dem er mehr als 25 Jahre angehörte, konnte er dem Verein weiterhin wertvolle Impulse geben.

Der ehemalige Bürgermeister und Ehrenringträger der Stadt Willich kam gerne mit Ehefrau Margret zu den ATK-Sommerfesten und Weihnachtsfeiern. Auf dem Sommerfest 2017 wurde Werner für 65-jährige ATK-Mitgliedschaft geehrt.

Politisch aktiv war Werner Oerschkes für die SPD. Er war Mitglied im Gemeinderat Anrath, im Rat der Stadt Willich und im Kreistag des Kreises Viersen. Werner war u. a. auch Gründungsvorsitzender des Bürgerbusverein Anrath e.V. Für sein besonderes ehrenamtliches Engagement wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Werner Oerschkes wurde 80 Jahre.

## Ehrungen

Für herausragende Verdienste im Ehrenamt erhielt unser Geschäftsführer **Manfred Klühs** den erstmals vergebenen Roman-Dahm-Gedächtnis-Pokal des Tischtennis-Kreis Krefeld. Die Ehrung wurde auf unserem Sommerfest vorgenommen vom Kreis-Vorsitzenden Dr. Kristian Schneider.

**Dorothee Cryle** und **Patrick Moldenhauer** wurden ebenfalls auf dem Sommerfest für 25-jährige Mitgliedschaft im ATK geehrt. Die Urkunden überreichte unser Vorsitzender Norbert Daum.

## Hochzeiten & Geburten

Den Bund fürs Leben schlossen am 19. Mai 2018 **Annemarie Brüggén** (5. Damen) und Felix Brandenburg. Wir wünschen dem Brautpaar für die gemeinsame Zukunft viel Glück und alles Gute.

Am 20. März 2018 erblickte **Tilda Smolarek** das Licht der Welt. Wir gratulieren dem Elternpaar Julia (4. Damen) und Sven Smolarek ganz herzlich zum Nachwuchs.

## Jugendfahrt des Anrather TK 2018

Dieses Jahr ging es für die Anrather Jugend ins Feriendorf Hachen.

Nach einer zweistündigen Busfahrt stiegen einige Mitreisende mit den ersten Schweißperlen aus dem Bus. Bei schönem Wetter waren viele voller Vorfreude beim Essen, da es auf den Fußballplatz ging. Nachdem die ersten Zweikämpfe untereinander stattgefunden hatten, gab es als kleine Erfrischung vom Verein gestellte Getränke.

Nach dem Abendessen durfte die Traditionelle 30 Minütige Nachtwanderung nicht fehlen. Scheinbar war aber unser Wanderleiter, Lukas Polaczy, mit der Technology von Google Maps nicht ganz vertraut. So ging die Nachtwanderung etwas länger als 1,5 Stunden. Erschöpft und müde ging es noch zum gemütlichen erzählen in unser Haupthaus, wo sich dann im Laufe der Nacht alle ins Bett verabschiedeten.

Der nächste Tag begann mit dem gemütlichen Frühstück und mit einem Erlebnis-Abenteuer-Parcour in der Sporthalle. Gegen Nachmittag wurden dann die Tore zum Schwimmbad geöffnet. Alle freuten sich auf das kühle Nass da wieder wunderschönes Wetter draußen herrschte.

Nach dem Mittagessen ging es in die viel zu warme Sporthalle, wo trotzdem jeder seinen Spaß fand und man erschöpft in den Abend zum Grillen starten konnte. Bei Burgern und Würstchen genoss man noch einmal das Wetter. Die letzte Runde Fußball, passend zur WM, durfte natürlich nicht fehlen. Dabei wurden einige Junge Talente entdeckt. Diese Info wurde sofort an den DFB weiter geleitet. Wir waren uns sicher: Der ATK wäre Weltmeister geworden.

Der Tag der Abfahrt zeigte wieder einmal dass es allen riesigen Spaß gemacht hatte, und mit einer Kugel Eis zum Abschluss im Dorf, rundete das Wochenende nochmals ab. Glückliche und vollkommen müde kamen wir Sonntag Nachmittag an unserer Sporthalle an. Die Vorfreude auf die Jugendfahrt 2019 steigt mit jedem Tag!!!

Danke an alle Betreuer und Organisatoren und bis zum nächsten Jahr.

Die meisten unserer aktiven Mitglieder haben es schon mitbekommen: Mit dem neuen Trikot bekommt der ATK auch einen neuen Sponsor. Die offizielle Übergabe erfolgt am ersten Spieltag. Wir bedanken uns aber schon jetzt für die tolle Unterstützung.



## Swagelok Düsseldorf

*Wir (Swagelok Düsseldorf), das sind alle Kollegen eines bestens eingeführten, agilen Unternehmens mit weltweit anerkannten Spitzenprodukten aus der Fluidtechnologie ("Swagelok" Präzisionsarmaturen und Rohrverbindungen), z.B. für Kunden aus der Chemie, Halbleitertechnik, Anlagenbau und Kraftwerkstechnik. Neben dem Vertrieb dieser Komponenten betreiben wir als zweites Standbein an unserem Firmenstandort in Neuss einen System- und Anlagenbau, der an Qualität, Innovation und Präzision nichts vermissen lässt.*

*Unsere Komponenten und Anlagen halten länger, laufen rund um die Uhr und sind wertbeständig. Das bedeutet: Längere Laufzeiten, weniger Produktionsausfälle, deutlich geringere Reparatur- und Wartungskosten. Wer sich für Swagelok entscheidet, erhält eine Investition, die sich im laufenden Betrieb auszahlt. Unterm Strich bleibt mehr für den Kunden – Wir setzen auf dauerhafte Qualität und nicht den kleinstmöglichen Preis. Die Herausforderungen, die an unsere Kunden gestellt werden, verändern sich ständig. In immer kürzerer Zeit müssen immer weniger Menschen mehr leisten. Genau hier setzen wir mit unserer Beratung, Dienstleistung und Services an.*

## 1 Meter Pizza, *aber bitte ohne Gestrüpp???*

Wie alles begann: Eigentlich gingen wir (die 6. Herren) nach dem sechsten Platz in der Vorsaison so ziemlich unverändert in die neue Saison und entsprechend waren auch unsere Erwartungen. Diesmal zwei Plätze besser abschneiden wäre schön (immerhin trafen wir nicht mehr auf Damian mit krassen 1800 TTR-Punkten in der 2. Kreisklasse! mit seinen Bockumern, da diese erwartungsgemäß aufgestiegen waren). Aber es kam besser, obwohl das Niveau in der zweiten Kreisklasse gefühlt noch nie so hoch war.

Die ersten sieben Spiele liefen überraschend gut mit nur einem Punktverlust gegen Kempen. Aber bereits da zeigte sich unser Teamgeist. Nachdem wir die ersten drei Doppel sowie ich meine beiden Einzel verloren hatten, konnten wir noch einen 4:8-Rückstand ausgleichen. Ausgerechnet gegen die Turnerschaft lief es wiederum für Davin nicht rund, aber trotzdem holten wir u.a. mit echt spektakulären Bällen von Philipp im Match gegen Helmut Meyers einen heiß erkämpften 9:5 Auswärtssieg und waren mit 13:1 Punkten auf einmal der erste Aufstiegsanwärter. Kempen, Hüls, Falken Rheinkamp und Meerbusch hatten bereits mehrfach gepatzt.

Aber dann kam das nächste schwere Auswärtsspiel (in Hüls). Diesmal konnten Davin und ich das Schlussspiel leider nicht zum 8:8 holen, wodurch es nun in den beiden folgenden Partien gegen die Falken und gegen Uerdingen um richtig viel für uns ging. Und in beiden Spielen ging es emotional hoch her.

Während ich ausgerechnet gegen den damaligen Tabellenzweiten Falken Rheinkamp nicht spielen konnte, kam deren Nummer 1 extra aus Berlin angereist. Durch einen enormen Kampfgeist mit einem 4:0 durch Davin und Philipp im oberen Paarkreuz fand mein Zittern und Anfeuern über unsere WhatsApp-Gruppe dann nach einem 9:6 ein erfreuliches Ende. Und als wir dann auch noch Uerdingen mit 9:6 auswärts geschlagen hatten, war die Freude in unserem „Stamm-Restaurant“ Cafe del Sol riesig.

Genauer gesagt: Stamm-Restaurant bei Auswärtsspielen. Egal wann wir kamen war zwar viel los, aber einen Tisch für Sechs haben wir immer

bekommen. Nur reichte der Platz auf dem Tisch kaum aus, da wir bis auf Christoph (natürlich Schnitzel mit Pommes) meist Pizza bestellten. Und die gibt es dort in 2 Größen: Als halber Meter oder als ganzer Meter. Und zwei ganze Meter, einen für Davin und einen für Philipp, macht den Platz auf dem Tisch halt etwas knapp. Gut, dass das Brett auf dem die Pizza kommt, wiederum auf Holzblöcken abgestellt wird. So hat man das Essen auf unterschiedlichem Höhenniveau vor sich und es passt dann irgendwie doch mit dem Platz.



Schwer vorstellbar? Dann einfach mal selbst ausprobieren. Und nicht wundern, dass die Pizza immer mit einer Schere geliefert wird. Und Pizza mit Gestrüpp? Ein absolutes No-Go für Philipp. Also generell Gestrüpp für Philipp. Egal ob auf einer Pizza oder zu einem anderen Essen. Gestrüpp? Ja, das mussten wir auch erst lernen. Gestrüpp = Salat. Und alles was halt so zu einem Salat dazu gehört.

Noch am Rande bemerkt: Davin und Philipp verloren zwar hier ihre Wette gegen Carsten, jeder 1m Pizza zu essen, aber an diesem 1m

Wettbewerbs-Abend kam erstmalig die Idee auf, dass wir doch gemeinsam eine Mannschaftsfahrt machen könnten. Und bei weiteren Besuchen – natürlich nach weiterhin erfolgreichen Spielen 😊 – konkretisierte sich sowohl Ort, Zeit, Hotel und Mitreisende. Aber dazu gleich mehr.

Die Hinrunde endete wie folgt und versprach einen heißen Kampf mit den Falken um den einen direkten Aufstiegsplatz:

1. Anrather TK RW VI	19:3
2. TTV Falken Rheinkamp V	17:5
3. TSV Meerbusch II	14:8
4. Hülser SV III	14:8
5. Kempener LC IV	13:9

Und die Stimmung in der Mannschaft war sensationell gut. Speziell unser Sprücheklopfer Philipp trug einiges dazu bei. Hier nur ein kleiner Auszug an Sprüchen, die er während einiger Spiele zu sich selbst sagte:

- „du hast wieder Sand im Getriebe“
- „du spielst wie der HSV“
- „du bist hier nicht bei Verstehen Sie Spaß“ (mein persönlicher Favorit)
- „Holla die Waldfee ... du spielst wie eine Zwiebel“ (was er uns damit sagen wollte, habe ich allerdings bislang noch nicht verstanden)

Immer wieder bei unseren Spielen dabei war auch Johannes, der für uns als Top-Ersatzspieler so manchen wichtigen Punkt holte. Und sich so manches lustige Wortgefecht mit Philipp leistete. Auch hierzu gleich noch mehr.

Nun aber erstmal zum Rückrunden-Verlauf. Am dritten Spieltag wartete Kempen mit Bestbesetzung auf uns, während wir ohne Philipp antreten mussten. Diesmal ging es nicht so glimpflich wie in der Vorrunde aus oder besser formuliert: Wir sind mit 4:9 verdient untergegangen. Kempen war diesmal mit ihrer Nummer 1 Thomas Jentjens einfach besser als wir. Da Kempen aber in der Hinrunde einige überraschende Punkte abgegeben hatte, konnten wir uns weiterhin auf Falken und Meerbusch als ärgste Verfolger konzentrieren.



In Bestbesetzung traten wir dann am nächsten Spieltag bei arg Ersatz geschwächten Meerbuschern an, die wir im Hinspiel deutlich mit 9:2 geschlagen hatten. Obwohl wir alles andere als übermütig in die Partie gingen, stellte sich heraus, dass der Meerbuscher Ersatz keine Schwächung, sondern eine Stärkung darstellte. Wir waren heilfroh, mit 8:8 nicht beide Punkte in Meerbusch gelassen zu haben. Dagegen konnten wir uns im nächsten Spiel für die einzige Hinspiel-Niederlage bei den Hülsern mit einem sehr deutlichen 9:2 revanchieren.

Somit lief zu diesem Zeitpunkt um Platz 1 alles wieder auf das Spiel gegen die Falken hinaus. Und auch hier ging es emotional wieder sehr hoch her. Durch einen tollen Mannschaftsgeist und einen großen Kampf konnten wir deren Angriff auf Platz 1 aber verdient mit 9:6 abwehren. Den besten Ballwechsel der Saison lieferte dabei Christoph, der mit einem Reflexschlag mit seiner Rückhand einen Schmetterball des Gegners nicht nur abwehrte, sondern ihn auch noch flach um das Netz herum auf die Platte unerreichbar für den Gegner servierte. Da zollten sogar die Gegner Respekt.

Zwei Spieltage vor Saisonende waren wir somit quasi aufgestiegen. Und die End-Tabelle sah uns dann aufgrund überraschender Niederlagen unserer Verfolger an den letzten Spieltagen sogar ziemlich deutlich auf der Spitzen-Position:

- |                           |       |
|---------------------------|-------|
| 1. Anrather TK RW VI      | 38:6  |
| 2. Kempener LC IV         | 33:11 |
| 3. TTV Falken Rheinkamp V | 32:12 |
| 4. TSV Meerbusch II       | 30:14 |
| 5. Hülser SV III          | 23:21 |

Diese überraschende Top-Platzierung und der Aufstieg kamen nicht von ungefähr. Neben dem guten Essen im Cafe del Sol ☺ war fast immer auf unsere beiden Jugendlichen Verlass. Philipp gelang es sogar, die Rückrunde im oberen Paarkreuz ungeschlagen mit 17:0 zu beenden.

Womit wir nun auch wieder bei der Stimmung wären, die sich u.a. vor/während der Anreise bei unserer Mannschaftsfahrt in unserer WhatsApp-Gruppe widerspiegelte. Auch hierzu wieder ein kleiner Auszug:

**Johannes:**

Philipp, könntest du dir mal angewöhnen mich mit dem Nachnamen anzusprechen. Du kannst gerne frei wählen zwischen Johannes, Jo und Hannes.

**Philipp:**

Auf keinen Fall

**Davin:**

Bitte respektiere dass er nicht Hennen genannt werden möchte

**Davin:**

Wenn der Hennen wie das Viereck fährt, dann kommen wa erst morgen früh an ... 😊

**Christoph:**

McDonalds Bremen erledigt. Wieder on the road. Überall so komische Schilder mit Weserstadion drauf.

**Johannes:**

Keine Angst – da müsst ihr Kölner ja nicht mehr hin

Tja und so ähnlich amüsant verlief dann das komplette Wochenende in Hamburg. Bis auf die Lage war unser Appartello Smarttime Living Hotel echt empfehlenswert. Von hier starteten wir diverse Aktivitäten mit zahlreichen Bahnfahrten und langen Fußmärschen.



Von links: Sascha Winkelkemper, Carsten Ullrich, Christoph Viereckl, Philipp Reuter, Johannes Hennen, Carsten Meyer, Davin Kohze

Dazu gehörten u.a. lecker essen gehen im Schanzenviertel (keine Gegend, in die Davin nochmals möchte ... da wäre sogar Krefeld um Welten sauberer), eine Fahrt mit der öffentlichen Fähre die Elbe runter bis Finkenwerder, die Bundesliga Konferenz in einer Kneipe auf der Reeperbahn gucken (die Rest-Karten für St. Pauli gegen Fürth waren uns mit 50,- EUR dann doch zu teuer), flanieren auf dem Jungfernstieg und natürlich ein Besuch der Miniaturwelten.

Rundum eine tolle Saison mit einem netten Ausklang und der Überlegung, in der kommenden Saison erneut eine Mannschaftsfahrt zu unternehmen.

## Ein perfekter Tag

Am 25. Februar hatte **Manfred Klühs** einen runden Geburtstag. Schon immer wollte er dieses Fest einmal im Sommer feiern und hatte dazu auch eine ganz besondere Idee. Als überzeugter Radfahrer und begeisterter Gelegenheitspaddler lud er seine Gäste ein, einen kompletten Tag mit ihm zu verbringen nach dem Motto „Radeln – Paddeln – Feiern!“ Schon lange im Voraus freuten sich alle auf den 16. Juni 2018 und drückten fest die Daumen, dass auch das Wetter an diesem Tag mitspielt.



Und das passte! Treffpunkt war um 11:30 Uhr an Manfreds Heimatadresse, wo alle mit kühlen Getränken und Snacks inklusive vom Geburtstagskind selbstgemachten „lecker Frikos“ empfangen wurden.

Mit Proviant für unterwegs sowie einheitlichen, natürlich roten, Käppis ausgestattet, radelten wir im großen Pulk unter Mannis Führung nach Süchteln. Übersehen konnte man ihn nicht, denn Mr. ATK zog seine neue signalorange Warnweste keine Sekunde aus.



Am Bootsanleger verteilten sich die Paddler je nach persönlicher Vorliebe auf insgesamt 19! Kajaks und Kanadier. Diejenigen, die sich lieber aufs Radeln beschränken wollten, begleiteten uns auf dem Radweg entlang der Niers bis Langendonk, wobei die Brücken gute Gelegenheiten für etliche Schnappschüsse boten. Bis auf ein Boot mit drei voll motivierten, netten jungen ATK'lern, kamen alle nach einer fröhlichen Tour trocken ans Ziel.

Die Radtour zurück nach Anrath führte über Kempen, wo die ganze Truppe im Garten von Familie Weber einen Zwischenstopp mit kleiner Stärkung einlegte.



Den Abschluss dieser tollen Geburtstagsfeier bildete ein gemütlicher Abend in Kalles Biergarten, wo ein sichtlich glücklicher und zufriedener Manfred und seine Gäste noch sehr lange zusammensaßen.

Danke für die Einladung, lieber Manfred, es war ein super Tag!

## Wir begrüßen zur Saison 2018 / 2019:

### Seniorenbereich:

#### 1. Damen, Regionalliga

Lara Usbeck

bisher: Borussia Düsseldorf

#### 2. Herren, Landesliga

Rainer Fischer

bisher: TTF Koslar

Marcel Wilms

bisher: TTC Windberg e.V.

#### 3. Herren, Bezirksklasse

Jens Weyers

bisher: TTC Windberg e.V.

### Jugendbereich:

Annika Meens

bisher: TTC Straelen/Wachtendonk

Pia Wolf

bisher: DJK VfL 1919 Willich e.V.

Tim Janke

bisher: DJK VfL 1919 Willich e.V.

Mika Rottländer

bisher: DJK VfL 1919 Willich e.V.

Wir wünschen euch einen guten Start und viel sportlichen Erfolg. Wir freuen uns auf eine lange kameradschaftliche Verbundenheit zum ATK.

## Den ATK verließen:

### 1. Damen:

Jennifer Jäger      neuer Verein: DJK BW Annen  
Zur neuen Saison geht auch die Spielberechtigung  
für den Mannschaftsspielbetrieb über.

### 2. Herren:

Patrick Classen      neuer Verein: Kempener Leichtathletik-Club e.V.

### 7. Herren

Rene Bloy      neuer Verein: TV Vorst

Wir wünschen euch in euren neuen Vereinen viel Erfolg und alles Gute  
für die private und sportliche Zukunft.

## Aktuelles

## ATK-Trainingswochenende 18. August 2018



# Aufstellungen Hinrunde

## 1. Damen, Regionalliga West, Heimspiele sonntags

1. Yingni Zhan
2. Anni Zhan
3. Lara Usbeck
4. Anna Schouren
5. Barbara Spix



Anna Schouren, Nicole Gotzens, Barbara Spix  
Anni Zhan, Yingni Zhan, Lara Usbeck



**2. Damen, NRW-Liga 2, sonntags**

1. Nicole Gotzens
2. Katja van Steenwijk
3. Sonia Bélingheri-Esser      Ersatzspielerin
4. Pia Hartkopf
5. Melanie Weischer

**3. Damen, Verbandsliga 3, sonntags**

1. Trudi Titgens
2. Esther Lodes
3. Eva Häusler                      Ersatzspielerin
4. Julia Gather
5. Laura Schneider

**4. Damen, Bezirksliga 3, samstags**

1. Nele Gricksch                      Ersatzspielerin in der 2. Damen
2. Carina Lauth
3. Stefanie Lauth
4. Janina Hartkopf
5. Julia Smolarek                      Ersatzspielerin
6. Christine Paas

**5. Damen, Bezirksklasse 3, samstags**

1. Marita Weber                      Ersatzspielerin in der 3. Damen
2. Annika Jäger
3. Sylvia Daum                      Ersatzspielerin
4. Annemarie Brüggem              Ersatzspielerin
5. Pia Wolf                          Ersatzspielerin
6. Uta Ziegler                      Ersatzspielerin
7. Michèle Armbrecht
8. Lara Faßbender
9. Saskia Beumers

**1. Herren, Verbandsliga 5, sonntags**

1. Remco van Steenwijk
2. Julian Molzberger           Ersatzspieler
3. David Reiners
4. Robin Schnitzler           Ersatzspieler
5. Daniel König
6. Tobias Lempfert

**2. Herren, Landesliga 9, sonntags**

1. Mathias Hirschler           Kein Einsatz in der 1. Herren möglich
2. Marcus Coenen           Einsatz in der 1. und 2. Herren
3. Rainer Fischer           Ersatzspieler
4. Jochen Heintzig           Einsatz in der 1. Herren
5. Julian Bloy
6. Lukas Polaczy
7. Marcel Wilms

**3. Herren, Bezirksklasse 4, samstags**

1. Marcel Polis
2. Thorsten Meliß           Ersatzspieler
3. Patrick Moldenhauer      Einsatz in der 2. Herren
4. Cedric Jeske           Ersatzspieler
5. Tim Schrang
6. Philipp Siebenkotten      Einsatz in der 2. Herren
7. Dr. Marc Linders
8. Manuel Abel           Ersatzspieler
9. Jens Weyers
10. Dr. Martin Ullrich

**4. Herren, Kreisliga, samstags**

1. Axel Jäger Ersatzspieler
2. Tim Gotzens
3. Jürgen Lorenz
4. Sebastian Pietralla
5. Andreas Fothén
6. Norbert Daum
7. Philipp Reuter Einsatz in der 3. Herren
8. Georg Weber

**5. Herren, 1. Kreisklasse 2, samstags**

1. Alexander Knabben
2. Markus Friesinger
3. Manfred Klühs
4. Michael Dieker
5. Frank Schlotterhose
6. Stefan Schmöger Ersatzspieler
7. Michael Klewe
8. Roderich van Heemskerk Ersatzspieler

**6. Herren, 1. Kreisklasse 1, samstags**

1. Davin Kohze
2. Felix Vander
3. Carsten Meyer
4. Carsten Ullrich
5. Christoph Viereckl
6. Sascha Winkelkemper
7. Simon Huppertz

**7. Herren, 2. Kreisklasse 1, sonntags**

- |                       |               |
|-----------------------|---------------|
| 1. Axel von Thenen    | Ersatzspieler |
| 2. Johannes Hennen    |               |
| 3. Patrick Weger      |               |
| 4. Ralf Schouren      |               |
| 5. Waldemar Schaballa |               |
| 6. Philipp Deutsch    | Ersatzspieler |
| 7. Nils Karsch        |               |
| 8. Kai Moschek        |               |

**8. Herren, 3. Kreisklasse A1, samstags**

- |                      |               |
|----------------------|---------------|
| 1. Wolfgang Krüger   |               |
| 2. Jochen Hoffmanns  |               |
| 3. Christian Snellen |               |
| 4. Björn Merholz     |               |
| 5. Markus Elbers     |               |
| 6. Werner Wittke     |               |
| 7. Daniel Bienert    | Ersatzspieler |
| 8. Niklas Zischewski | Ersatzspieler |
| 9. Leonard Wolter    |               |
| 10. Tim Ostrolucky   |               |
| 11. René Gryga       |               |

---

**Senioren 40, Bezirksliga 1, wochentags**

1. Remco van Steenwijk
2. David Reiners
3. Damian Doctor
4. Rainer Fischer
5. Jochen Heinzig

### **Senioren 50, Bezirksliga, wochentags**

1. Remco van Steenwijk
2. Damian Doctor
3. Jochen Heizing
4. Axel Jäger
5. Dr. Marc Linders

### **Senioren, Kreisliga, wochentags**

1. Axel Jäger
2. Dr. Marc Linders
3. Andreas Schön
4. Jürgen Lorenz
5. Dr. Martin Ullrich
6. Hartmut Friedrich
7. Norbert Daum
8. Alexander Knabben

---

### **Mädchen, NRW-Liga, samstags**

- |                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| 1. Anni Zhan       | Ersatzspielerin |
| 2. Pia Hartkopf    |                 |
| 3. Annika Meens    |                 |
| 4. Laura Schneider |                 |
| 5. Annika Jäger    |                 |
| 6. Pia Wolf        | Ersatzspielerin |
| 7. Lara Faßbender  |                 |

### **1. Jungen, Bezirksliga 1, samstags**

1. Philipp Reuter
2. Davin Kohze
3. Felix Vander
4. Rico Jakobs

**2. Jungen, Bezirksklasse 2, samstags**

1. Marvin Mentzfeld
2. Philipp Deutsch                      Ersatzspieler
3. Pia Wolf
4. Kai Moschek
5. Nils Karsch
6. Tim Janke
7. Tim Ostrolucky                      Ersatzspieler
8. Ruben Görlich                      Ersatzspieler

**Schüler A, Kreisliga, samstags**

1. Tim Janke                              Ersatzspieler
2. Annis Charaf
3. Joris Thielen
4. Mika Rottländer
5. Max Guthmann

**Schüler A II, 1. Kreisklasse, samstags**

1. Timo Muth
2. Niklas Morales-Peschel
3. Nico Streithoven
4. Dominic van Steenwijk              Ersatzspieler
5. Julian Hellwig
6. Tim Austmeyer                      Ersatzspieler

**Schüler B, Kreisklasse, samstags**

1. Christian Reuter
2. Fabian Lorenz
3. Rahel Nolten                              Ersatzspielerin
4. Leon Flechtner
5. Max Göttlich
6. Moritz Behling

## Schüler C, Kreisliga, samstags

1. Dominic van Steenwijk
2. Rahel Nolten
3. Jannik Würz
4. Paul Gatzweiler
5. Amina El Bakkouri
6. Lara Kurnaz
7. Egzona Nuredinovski

**HERREN- UND DAMENMODE**

200 m<sup>2</sup>  
Mode!

**SV  
COMMANS  
SV**

*Komm mans erinn!*

Jakoo-Krebs-Straße 1, direkt gegenüber der Kirche, 47877 Willich-Anrath  
Telefon 02156 4909705, Fax 02156 4909706  
info@herrenausstatter-commans.de

[www.herrenausstatter-commans.de](http://www.herrenausstatter-commans.de)

## Einsatzplan 5. Herren (Rückrunde 2017 / 2018)

Als Mannschaftskäptn habe ich mir so einige Gedanken zum Einsatz gemacht. Hierzu habe ich eine kleine Einsatzlegende erstellt, die – wie ich denke – relativ selbsterklärend ist. Hierbei gelten für mich folgende Grundsätze, auch allein zur Vermeidung von unnötigen Diskussionen und zur Erleichterung der Einsatzplanung. Ist quasi wie ein Kartenspiel wie Skat und heißt "Sechs schlägt auf":

1. Jeder, der in der Mannschaft aufgestellt ist, hat seine Spielbereitschaft am Tisch erklärt (Spieler).

2. Die höchste Einsatzpriorität hat das "X" auf dunkelgrünem Grund (Trumpffarbe; kurz: "Trumpf"), gefolgt von dem eingeklammerten "(X)" auf hellgrünem Grund (Fehlfarbe; kurz "Fehl"), danach entscheidet der Spielrang von 5.1 an bis 5.11 gerechnet (Spielwert; kurz Wert). Die anderen Farben (Rot und Orange) haben keine Spielbedeutung (Luschen).

3. Da wir aber insgesamt mit 11 Spielern aufgestellt sind, entscheidet im Interesse der Mannschaft bei Gleichheit der Spielfarbe immer der Spielwert.

Beispiele:

Spiel am 03.02:

Trumpf 5.10 - sticht Fehl 5.2 - aufgrund der Trumpffarbe

Spiel am 10.03:

Fehl 5.2 - sticht Fehl 5.11 - aufgrund des höheren Spielwertes

Spiel am 24.03:

Trumpf 5.9 - sticht Trumpf 5.10 - aufgrund des höheren Spielwertes

4. Möchte ein Spieler "einen Stich machen", sprich eingesetzt werden, sollten zwischen den betroffenen Spielern in der Mannschaft möglichst frühzeitig die Trumpf- und Fehlfarben getauscht werden (Ramsch).

5. Auch möglich ist ein kurzfristiges Aussteigen zugunsten eines anderen Spielers (Passen).



6. Das Ramschen und Passen ist dem Mannschaftskäptn (also mir – und bitte nicht erst 5 Minuten vor Spielbeginn) mitzuteilen. (Dann wird nämlich im Plan aus dem "(X)" ein "X")

Hierzu ein Kartenbeispiel an lebenden Objekten – Roderich, Manfred und mir:

5. Herren				Rang	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8	5.9	5.10	5.11			
2. Serie 2017/2018																		
Stand: 28.01.																		
Legende zum Einsatzspiel																		
X	auf jeden Fall (Trumpf)																	
(x)	nicht zwingend (Fehl)																	
?	fraglich (Lusche)																	
n	definitiv nicht (Passen)																	
	noch nicht am Tisch																	
EINSATZ																		
Tag	2018	Zeit	H/A	Gegner	x	x+(x)	1636	1463	1450	1449	1445	1403	1418	1387	1407	1396	1389	
SA	13.01	18.30	A	TTV St. Hubert 2	6	6	n	n	X		n	X	X	X	X	X	X	n
SA	27.01	18.30	A	Kempener LC 3	5	6	n	(x)	X		n	X	X	X	X	X	n	n
SA	03.02	18.30	H	Falken Rheinkamp 4	6	8	n	(x)	X		n	X	X	X	X	X	X	(x)
FR	16.02	19.45	A	Preussen Krefeld	6	9	X	(x)	X		(x)	X	n	X	X	X	X	(x)
SA	24.02	18.30	H	Straelen/Wachtendonk 3	6	9	X	(x)	X		(x)	X	X	X	X	n	(x)	(x)
SO	04.03	10.00	A	TV Vennikel	4	5	n	n	X		n	n	X	X	X	n	(x)	(x)
SA	10.03	18.30	H	VfL Rheinhausen 2	5	7	X	(x)	X		n	n	X	X	X	n	(x)	(x)
FR	16.03	19.30	A	TFP Neukirchen 2	3	6	n	(x)	X		(x)	?	n	X	n	X	X	(x)
SA	24.03	18.30	H	SSV Strümp	7	10	X	(x)	X		(x)	X	X	X	X	X	X	(x)
FR	13.04	19.30	A	TTC BW Krefeld 3	4	7	?	(x)	X		(x)	?	n	X	X	X	X	(x)
SA	21.04	18.30	H	SV BR Forstwald 2	7	9	X	(x)	X		n	X	X	X	X	X	X	(x)

Ich habe mich uneingeschränkt der Mannschaft zur Verfügung gestellt (Trumpffarbe, Spielwert 5.10; kurz Trumpf 5.10). Bei Manfred gilt die Einsatzbereitschaft in Abhängigkeit vom Bedarfsgrad (Fehlfarbe, Spielwert 5.2; kurz Fehl 5.2). Roderich hat mir telefonisch mitgeteilt, dass er auch spielen würde, wenn er denn gefragt werden würde (Fehlfarbe, Spielwert 5.11; kurz Fehl 5.11).

Da ich Trumpf habe, steche ich den höherrangigen Manfred und komme grundsätzlich zum Zug, es sei denn, es gibt einen höherrangigen Trumpf. Selbst bei gleicher Spielfarbe wäre ich gegenüber Roderich im Mannschaftsrank höher und würde bei entsprechender Einsatzkapazität stets den Vorrang vor Roderich haben. Gleichwohl bin ich gerne bereit, Roderich für alle Spiele, die er gerne spielen würde, den Vortritt zu geben (Ramsch).

Das bedeutet, dass er mir die Spieltermine möglichst zügig mitteilt, dann wandle ich seinen Einsatzstatus (Spielfarbe) wie vor erläutert um (quasi von Fehl in Trumpf). Für diesen Fall bedeutet das zunächst, dass Roderich mit Trumpf 5.11 den höherrangigen Manfred mit Fehl 5.2 sticht und vor diesem zum Einsatz kommen könnte. Das bedeutet aber nicht seinen definitiven Einsatz, denn es kann ja noch sein, dass an seinen bevorzugten Spielterminen bereits genügend viele höherrangige Mitspieler Trumpf haben. Dann würden diese Spieler selbstverständlich den Stich machen. Es sei denn, diese höherrangigen Spieler würden passen.

Alles klar?

Also Roderich... Spielplan angucken, Wunschtermine entscheiden und mir mitteilen.

Das Gleiche gilt natürlich auch für Manfred, wenn er einen Stich machen will.



Von links: Alexander Knabben, Michael Dieker, Markus Friesinger, Michael Klewe, Jürgen Lorenz, Stefan Schmöger

Die Tischtennisabteilung des KTSV Preussen 1855 Krefeld bedankt sich für die Glückwünsche zum 70-jährigen Bestehen:



**KTSV Preussen 1855 Krefeld**

*Danke!!*

*An unsere Freunde von der Anrather Tischtennisabteilung, hiermit möchten wir uns im Namen der Krefelder Tischtennisabteilung nochmals für Eure Spende und die netten Worte zu unserer 70Jahr Feier bedanken.*

*Das ist in der heutigen Zeit wo die meisten Tischtennisvereine mit ihrem knappen Etat auskommen müssen eine tolle Aktion von Euch die wir nicht vergessen werden.*

*DANKE nochmals!!!*



*Mit freundlichen Grüßen  
Ulrich Beck, Peter Beck, Christel Plum,  
Ursula Heyligers und Wilfried Weisters*

*KTSV Preussen 1855 Krefeld*

## Sommerfest 2018 in neuer Location

In diesem Jahr gab es für die Organisatoren des Sommerfestes eine besondere Herausforderung. Da Familie Lohmanns Ende Juli das Vereinslokal „Zur Post“ geschlossen hatte, musste kurzfristig eine andere Lösung her – denn die Einladungen waren ziemlich genau an diesem Tag verschickt und natürlich wollte auch niemand auf das traditionelle Fest verzichten. Gott sei Dank war mit dem Clubheim des TC 69 Willich-Anrath e.V. auf dem Gelände der Donkkampfbahn schnell ein Plan B gefunden.

Zur Eröffnung begrüßte unser Vorsitzender Norbert Daum den Vorsitzenden des Tischtennis-Kreis Krefeld, Dr. Kristian Schneider und den Kreis-Sportwart Manfred Schröder sowie Dietmar Kohze als Ehrengäste, natürlich aus besonderen Anlässen. Der Kreis-Vorsitzende überreichte den Roman-Dahm-Gedächtnis-Pokal erstmalig für besondere und herausragende Leistungen im Ehrenamt und zwar an Manfred Klühs. Sein Engagement für den Verein (Geschäftsführer) und den Tischtennis-Sport (TT-Fachwart des Stadtsportverband Willich e.V.) über mehr als 30 Jahre machten ihn, laut Sportkamerad Schneider, zum ersten Kandidaten für diese Ehrung.



Von Links: ATK-Vorsitzender Norbert Daum, Kreis-Vorsitzender Dr. Kristian Schneider, Kreis-Sportwart Manfred Schröder und ATK-Geschäftsführer Manfred Klühs

Im Anschluss überreichte Kreis-Sportwart Manfred Schröder mit Sponsor Dietmar Kohze den Erwin-Kohze-Gedächtnis-Pokal, den der ATK in diesem Jahr gewinnen konnte. Johannes Hennen und Jürgen Lorenz nahmen den Pokal mit Schampus freudig entgegen. Dorothee Cryle und Patrick Moldenhauer erhielten für 25 Jahre Mitgliedschaft die Ehrenurkunde des ATK.



Von Links:

Norbert Daum,  
Jürgen Lorenz,  
Manfred Schröder,  
Dietmar Kohze,  
Johannes Hennen,  
Dr. Kristian Schneider

Dekoqueen Judith  
sorgte in gewohnter  
Weise mit schönen  
Ideen für eine gemütliche

Atmosphäre im ansprechenden Außenbereich, der aufgrund des guten Wetters auch bis zum späten Abend genutzt werden konnte. Ausschank und Bewirtung mit allerlei Leckerem vom Grill sowie selbstgemachten Salaten übernahmen Ute Schimmel, die Chefin des Clubheims, und ihr Team. Hierfür ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle, wir haben uns sehr wohl gefühlt!

Im Partyraum wurden spannende Kämpfe am Kicker ausgetragen, zu Hits der letzten Jahrzehnte getanzt und zu späterer Stunde auch hingebungsvoll gesungen.

Schauen wir mal, wohin es uns nächstes Jahr verschlägt. Aber alle waren sich einig, dass diese Location ein Volltreffer und eine gute Basis für das tolle Gelingen des Sommerfestes war.



## **UND JETZT ICH! Oder: Wie ich zum Autor wider Willen wurde.**

Ein Kind zeugen, ein Haus bauen, einen Baum pflanzen. Das, so sagt man, sollte ein Mann in seinem Leben getan haben. Aber ein Buch schreiben? Nein, das stand definitiv nicht auf meiner Bucket-List. Tja, was soll ich sagen ... jetzt liegt es vor mir und strahlt mich in seinem dunklen Blau an. Doch wie kam es dazu? Wie ist es entstanden? Und worum geht es eigentlich? Das erfahrt Ihr in diesem Artikel.

Wie einige wissen, gebe ich als Trainer Seminare für psychische Gesundheit/Burnout-Prävention in Unternehmen. Manche denken vielleicht auch noch, dass ich Marketing mache. Dann sollten wir uns mal wieder unterhalten, denn das ist schon laaaange her. Beruflich brauche ich immer mal wieder eine Abwechslung, typisch Schütze vielleicht. Dabei bewundere ich Menschen wie Uta, die gerade ihr 30-jähriges Firmenjubiläum gefeiert hat. Liebe Uta, herzlichen Glückwunsch auch auf diesem Weg! Aber meins ist es nicht. Und so kam ich vor drei Jahren auf die Idee, zusätzlich zum Trainer-Dasein auch als Redner zu arbeiten. Also Vorträge zu halten, die Menschen inspirieren.

Eine Frage, die mir am Anfang immer wieder gestellt wurde, lautete: „Warum willst Du auf die Bühne? Weil Du meinst, ein geiler Typ zu sein? Oder weil Du was zu sagen hast?“ Ganz ehrlich? Ich konnte die Frage ob meiner hemmungslosen Selbstüberschätzung lange Zeit nicht beantworten. Doch ein Besuch bei einem schwer kranken Freund zeigte mir dann doch die Antwort: Ja, ich habe etwas zu sagen. Und ja, ich habe ein Ziel: Ich möchte, dass es Menschen besser geht, sie sich wohler und leistungsfähiger fühlen. Das war die vielleicht wichtigste Erkenntnis, um ein wirklich guter Redner zu werden. Das „Warum“ für mich gefunden zu haben. Doch es blieb ein Problem: es fehlte ein Kompetenznachweis, warum man gerade mir zuhören bzw. mich buchen sollte. Die Lösung dafür ist das eigene Buch. Damit war klar, dass auch ich ein Buch benötige.

## Einmal um die Welt

Aber kann ich ein Buch schreiben? Ich bin doch kein Schriftsteller!? Kein Problem, es gibt Ghostwriter, die einem die ganze Arbeit abnehmen. Briefing machen, Inhalte liefern und zack, fertig ist das Buch. Das klingt jedoch in der Theorie besser als es tatsächlich war. Ich habe mich nie in den Texten wiedergefunden, die ich man mir vorlegte. Es war nicht meine Art zu schreiben, nicht mein Humor, nichts, nada. Also blieb nach einiger Zeit nur die Erkenntnis, das Buch selber schreiben zu müssen. Okay, das hat dann über zwei Jahre gedauert. Aber es hat mich auch an viele tolle Plätze dieser Welt geführt, weil ich Interviews mit Koryphäen in Hamburg, Cleveland, Mailand und Boulder Creek (Kalifornien) geführt habe. Und sehr häufig nach Gran Canaria, meiner Lieblingsinsel. Hier konnte ich viel entspannter und konzentrierter schreiben als in Willich. Das nennt man dann wohl meine Muse. Herausgekommen ist ein Buch, auf das ich wirklich stolz bin. Wenn ich es nicht selber geschrieben hätte, würde ich es glatt kaufen. ;-)

## Aber worum geht es eigentlich?

Angekommen in der digitalen Revolution gibt es jeden Tag Innovationen, die unser Leben leichter machen (sollen). Man könnte meinen, wir nähern uns dem Schlaraffenland und müssten wunschlos glücklich sein. Doch das Gegenteil scheint der Fall zu sein. Eine Sehnsucht nach Erfolg, Anerkennung und Zufriedenheit wird immer sichtbarer. Gleichzeitig steigen die Fallzahlen beim Burn-out-Syndrom. In dem Maße, wie Veränderungen mit dem Begriff „exponentiell“ versehen werden, haben immer mehr Menschen ein Gefühl von „Ich kann nicht mehr“ oder „Ich schaffe es nicht“. Um mit den Entwicklungen der Zukunft Schritt zu halten, müssen sich Unternehmen und Menschen anpassen. Und jetzt Ich! erläutert vier innovative Kurzzeitkonzepte, die uns fit machen für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen.

„wingwave“, „Kreativitätshypnose“, „Neurofeedback“ und „Herzfokussiertes Atmen“. Ihre Gemeinsamkeit: Sie sind jeweils wissenschaftlich belegt und direkt umsetzbar, können schnell Blockaden lösen, Stress abbauen und die eigene Leistungsfähigkeit steigern – und ich habe sie alle selbst getestet. Um die Besonderheiten jeder Methode

herauszuarbeiten, habe ich die Begründer oder ausgewiesene Koryphäen interviewt und ihre Anregungen und Erfahrungen durch Hintergrundinformationen aus der Hirnforschung, lebendige Beispiele und praktische Tipps ergänzt. Herausgekommen ist ein leicht verständliches Buch für alle, die ihre persönlichen Ziele endlich erreichen, sich leistungsfähiger und zufriedener fühlen wollen.

### Julian Bloy hat es bereits gelesen und meint:

„Wem Tischtennis manchmal als Ausgleich nicht reicht, der sollte sich angesprochen fühlen, das Buch unseres gemeinsamen Freundes zu lesen. Ich persönlich habe die hilfreichen Tipps in meinem Alltag ausprobiert und behalte sie begeistert bei.“

### UND JETZT ICH!



### In 60 Minuten zu mehr Leistungsfähigkeit, Zufriedenheit und Erfolg!

220 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag

EUR 19,90 (D)  
ISBN 978-3-7664-9951-6

Wer neugierig ist und das Buch gerne lesen möchte, kann es überall bekommen, wo es Bücher gibt. Über meine Webseite [www.holgerkracke.com/und-jetzt-ich/](http://www.holgerkracke.com/und-jetzt-ich/) ist es auch direkt bestellbar, dann auf Wunsch auch mit einer Signatur.

Ich bin gespannt auf Euer Feedback, viel Spaß und Inspiration beim Lesen, Holger.



# Tischtennis-Rundlauf-Turnier: Milchcup

## ATK hilft Willicher Schulen bei der Ausrichtung

Anfang des Jahres half der ATK in Person von Katja van Steenwijk seinen beiden Kooperationsschulen Leonardo-da-Vinci Gesamtschule und Lise-Meitner-Gymnasium bei der Ausrichtung des schulinternen Milchcup-Turniers.

Der Milchcup ist ein Rundlauf-Turnier für die Klassenstufen drei bis sechs in NRW. Vier Schülerinnen und/oder Schüler der gleichen Klasse bilden ein Team, das beim schulinternen Wettkampf gegen die Teams der Parallelklassen antritt. Die jeweiligen Teammitglieder stehen sich auf beiden Seiten der Tischtennisplatte gegenüber. Nacheinander spielen sie sich den Ball zu und laufen anschließend auf die andere Spielfeldseite. Wer einen Fehler begeht, scheidet aus. Es wird so lange gespielt, bis sich die beiden letzten Spieler gegenüberstehen und den Gewinner unter sich ausspielen. Wer dieses Spiel gewinnt, erkämpft für das gesamte Team den Gewinn eines Satzes. Die Mannschaft, die zuerst drei Sätze gewinnt, gewinnt das Spiel. Die beste Mannschaft jeden Jahrgangs qualifiziert sich für die Bezirksrunde, die dieses Jahr am 8. März in Moers stattfand. Wer dort erfolgreich ist, spielt auf Landes – oder gar hinterher auf Bundesebene weiter.



Bezirksrunde des Milchcups am 8.3.18 in Moers

Die schulinternen Wettkämpfe waren ein voller Erfolg, viele Schüler nahmen begeistert teil, die Leonardo-da-Vinci Gesamtschule stellte beispielsweise 14 Mannschaften, sodass eine Wiederauflage für Anfang des kommenden Jahres geplant ist. Katja und ich freuen uns schon darauf!

Liebe Vereinsmitglieder,  
lieber Vorstand,

ich habe mir zwar in den letzten Jahren schon immer gedacht, dass es bald so weit sein muss... Wie es aber so ist, habe ich in diesem Jahr nicht mehr daran gedacht. Dann bittet mich Norbert beim Sommerfest zu einer Ehrung nach vorne. 25 Jahre ATK in gerade einmal 30 Lebensjahren!



Da ich in dem Moment nicht wirklich viel sagen konnte, habe ich mich nach einigen Marillenschnäpsen nachts dazu entschieden, meine Gedanken zumindest noch in einen kurzen Artikel für die Vereinszeitung zu gießen und einfach meine Gedanken mal ungeordnet runterzuschreiben...

Zunächst danke ich dir, Norbert, nochmals für deine lieben Worte und die schönen Erinnerungen sowie die dahinter steckende Recherche. Auch ich kann deine Worte nur zurückgeben: Du bist ein geiler Typ! An einige meiner Weggefährten konnte ich mich in dem Moment schon gar nicht mehr erinnern, mit vielen habe ich jedoch auch heute noch ein freundschaftliches Verhältnis und regelmäßigen Kontakt.

Das eigentlich Verrückte ist jedoch für etwas geehrt zu werden, das man nicht anders kennt. Zugegebenermaßen erinnere ich mich nicht mehr an allzu viel aus der Zeit zwischen 1988 und 1993. Daher bleibt eigentlich nur zu sagen, dass ich mein Leben ohne den ATK nicht kenne und der ATK daher nichts anderes als ein Teil meiner Familie ist. Trotzdem bin ich natürlich stolz darauf, dass der Ruf des Geldes mich nie vom Verein weggezogen hat (Anm. des Verfassers: Das Geld hat nie gerufen, weil ich mental bekanntermaßen ja nicht so für den Sport gemacht bin!).

Ich möchte diese Zeilen aber auch dazu nutzen, denjenigen einmal zu danken, die seit 25 Jahren dafür sorgen, dass der Verein so ist wie er ist und auf derart gesunden und familiären Beinen steht, wie er es immer tat. Mir fallen hier besonders Manni, Norbert und Katja ein, denn wenn ich so zurückdenke, kenne ich den ATK auch genauso wenig ohne euch

in euren leitenden Funktionen. Oftmals unbemerkt im Hintergrund, oftmals an der Front, jedoch seit Jahrzehnten dafür verantwortlich, dass wir den Verein so nutzen können, wie wir ihn kennen und lieben. Ich danke euch, dass ihr den Verein zu dem gemacht habt, was er nun ist. Es gibt sicherlich noch viele andere, die hierzu beigetragen haben, die ich hier nicht gänzlich unerwähnt lassen möchte.

Für mich gibt es jedenfalls keine Alternative zu diesem Verein, es sei denn, Mathias Hirschler und ich erfüllen uns doch noch den lange gehegten Traum von einem eigenen Verein, dem TTC Champions Clörath oder dem TuS Untenrum. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass ich den Tischtennisschläger irgendwann an den Nagel hängen werde, ohne je den Verein gewechselt zu haben.

Ich freue mich auf weitere 25 Jahre beim Anrather TK, in welchen aktiven oder passiven Funktionen auch immer, auf viele weitere Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Vereinsmeisterschaften, Mannschaftsfahrten, Kneipenabende, Meisterschaftsspiele und Schockrunden! Nur Schockturniere... da bin ich bekanntermaßen raus! Und vielleicht lerne ich ja auch irgendwann noch, dass man sich rechtzeitig aus der Kneipe absetzen muss, wenn nur noch Norbert oder Julian da sind!

Euer

Patrick

---

Fußball ist Glückssache,  
Leichtathletik ist Maloche und  
Tennis ist Handwerk.

Tischtennis jedoch, das ist Kunst...!

## Fahrradtour 2018 AH (30.5. bis 2.6.)

### **1. Tag: Aachen nach Maastricht (43 km, 3h10min)**

Die diesjährige Tour führte uns am 30.5. zunächst vom Bahnhof in Anrath mit dem Zug nach Aachen. Unser Trupp bestand wie auch in den vergangenen zwei Jahren aus Norbert, Manfred, Uwe, Roderich, Frank und Jürgen. Die Tourenplanung übernahm wie immer unser Roderich, den Bahntransport natürlich Manni.



Nach der ca. einstündigen Zugfahrt, ohne besondere Vorkommnisse, erreichten wir unseren Ausgangspunkt in Aachen West. Nach einer kurzen Orientierungsphase ging es los. Zuerst innerstädtisch, dann stadtauswärts. Schon hier stand fest, Aachen liegt nicht im Flachland. Die Grenze überradelten wir in Vaals. Ab hier wurden die Forderungen nach einer Pause lauter. Wir schafften es gerade noch nach Vijlen, um uns hier für die bevorstehende, anstrengende Tour (Berg und Tal) zu rüsten. Nach einer halbstündigen Pause machten wir uns auf den Weg über Mechelen nach Gulpen.

In Gulpen angekommen, übernahm Roderich die Führung, der uns dann auch schnurstracks in eine tolle Brauerei leitete. Hier fühlten wir uns sehr wohl. Unsere Laune wurde deutlich fröhlicher. Nach Gulpen ging es dann durch eine



grüne, hügelreiche Landschaft hoch und runter nach Maastricht. Die Navigation durch die Universitätsstadt

übernahm Jürgen, der uns zielsicher zu unserer ersten



Unterkunft führte. Die Zimmer wurden verteilt und schon nach kurzer Zeit saßen wir mitten im Herzen von Maastricht, um die örtliche Gastronomie zu testen. Ein abendlicher Spaziergang beendete den 1. Tag.

## **2. Tag: Maastricht nach Venlo (98 km, 6h35min)**

Die heutige Tour wurde unsere Königsetappe. Mit einer Länge von ca. 98 km ging es für uns „junge Burschen“ an die körperlichen Grenzen. Das sonnige Wetter sollte uns den Tag über immer treu bleiben. Los ging es mit dem morgendlichen Aufsatteln. Die Fahrräder mussten vom Innenhof des Hotels auf die Straße getragen werden. Getränke wurden an der nächsten Möglichkeit aufgefrischt. Ein letztes Mal fuhren wir auf dem Kopfsteinpflaster durch die Innenstadt, bevor wir den Maasradweg erreichten. Von hier aus ging es meistens ebenerdig mal links mal rechts der Maas in Richtung Venlo.

Eine Überprüfung der Route auf der Radkarte war eigentlich nicht notwendig. Da uns aber klar war, dass der Tag lang werden würde, wurde die Karte sicherheitshalber immer mal wieder zu Rate gezogen. Frank und Roderich hatten das wie immer im Griff. Vorbei an kleinen Schlössern oder Herrenhäusern, mal auf einer Fähre, ging es zügig voran. In Maaseik trafen wir um die Mittagszeit ein, gerade richtig, um uns hier auf dem gemütlichen Rathausplatz in einem regionalen Lokal zu stärken.



Nach erfolgreicher Nahrungsaufnahme ging es dann zügig weiter, immer die Maas im Blick. Roderich übernahm nun öfters die Führung, damit der straff kalkulierte Zeitplan für diesen Tag nicht in einem Fiasko enden würde (was im Nachhinein gut funktioniert hat). Unsere Beine liefen zur Hochform auf, Kalorien wurden zu Dutzenden verbrannt, der sogenannte Tunnelblick blieb uns aber erspart, sodass wir uns trotz erhöhtem Tempo an der Landschaft bei tollem Wetter erfreuen konnten.

Die letzte Pause an diesem Tag genossen wir kurz vor unserem Tagesziel. Hier wurde nochmals der Flüssigkeitsspiegel aufgefüllt, Beine ausgestreckt und über die zurückgelegte Strecke diskutiert. Wie schon angedeutet, 98 km waren für uns kein Zuckerschlecken.

Endlich war Venlo in Reichweite. Unsere 2. Übernachtung lag dieses Mal direkt an der Maas. Ein kleines, feines mit einer tollen Terrasse über der Maas ausgestattetes Hotel war unser Ziel. Hier konnten wir unsere Wehwehchen auskurieren, den vergossenen Schweiß abwaschen und das wichtigste, unsere Kräfte wieder aufbauen. Mit dem Blick auf das nächtliche Venlo endete der 2. Tag.



### 3. Tag: Venlo nach Berg en Dal (Nimwegen) (65 km, 5h20min)

Ein ereignisreicher Tag sollte uns heute beschert werden. Schon beim gemeinsamen Frühstück ahnten wir, dass uns das Wetter heute nicht holt bleiben sollte, es goss in Strömen. Manni und Frank durchstöberten ihre zahlreichen Wetterapps, um die zu finden, die uns am wenigsten Wasser von oben bescheren sollte.

Mit einstündiger Verspätung starteten wir Richtung Nimwegen. Das Wetter war trübe, wir waren müde. Weiter entlang an der Maas steuerten wir heute auf ein ganz besonders Zwischenziel. Wellerlooi musste es sein. Vielen von uns sagte das „nichts“. Nur Eingeweihte und ein großer Teil unserer 1. und 2. Mannschaft, die sich dort für dieses Wochenende ausgebreitet hatten, konnten mit diesem Namen etwas verbinden.

Von Venlo, über Velden, Lomm und an Arcen vorbei, sollte das Zwischenziel eigentlich locker vor dem großen Regen erreichbar sein. Doch zwei Drahtesel hatten gegen dieses Vorhaben einen Einwand. Zuerst bockte Roderichs Fahrrad und lies einfach mal so Luft ab. Es half nichts, Roderich musste absatteln und den defekten Reifen flicken. Da das für Roderich nicht ganz so einfach zu bewältigen war, griffen wir ihm natürlich kräftig unter die Arme. Es wurde ruck zuck ein neuer Schlauch eingezogen, das Rad wieder befestigt und das Gepäck wieder aufgesattelt. Der Himmel wurde dunkler. Weiter ging es mit erhöhtem Tempo. Das ging auch bis ca. 5 km vor dem Zwischenziel gut, dann gab Uwes Rad nach. Auch hier war ein Platter an dem nicht geplanten Zwischenstopp schuld.



Guter Rat war nun Gold wert. Kurz entschlossen zögerte Uwe nicht lange und beorderte als Familienhüptling seinen Sohn von Wellerlooi per Auto zum Schadensort. Sein Fahrrad sollte noch im Trockenen an das Zwischenziel transportiert werden, um dort wieder flott gemacht zu werden. Ohne zu zögern, stand Patrick keine 10 Minuten später mit dem

Auto hier (Jawohl, das nennt man Gehorsam). Das Rad wurde zusammen mit dem Gepäck und Uwe verladen, der traurige Rest fuhr schnellstens im Nieselregen weiter. Gerade rechtzeitig vor dem nun herunterbrechenden Dauerregen erreichten wir erschöpft, durstig und hungrig unser Ziel.



Mit lautem und freudigem Geschrei wurde unsere Ankunft zu einem großartigen Empfang. Der Kühlschrank wurde geöffnet, der Grill angeschmissen und schon bald bekamen unsere Körper den nötigen Input als feste und flüssige Nahrung zugeführt. Zur Entspannung und als Zeitvertreib für die nun folgende längere Regenpause wurden auch „interessante“ Spiele durchgeführt. Gut gelaunt, ging es nach zwei Stunden nahezu trocken auf die letzten km zum heutigen Endpunkt „Berg en Dal“ (was heißt das wohl?).





Noch ahnte keiner, dass das ein interessanter Teil werden würde. Zunächst ging es gemütlich weiter an der Maas entlang. Über Bergen, Heijen bis nach Milsbeek lief alles gemütlich. Eine kurze Pause mit Kaffee und Kuchen sollte den doch regnerischen Tag versüßen.



Nun mussten wir den Radweg verlassen. Schon nach einer kurzen Fahrt weg von der Maas war klar, warum unser Etappenziel Bergen Dal heißt. Es ging zuerst richtig hoch, dann runter, wieder hoch, dann runter ...puuuuh. Der Schweiß brach jedem wieder aus, die Beine wurden heiß. Noch war das Ziel nicht erreicht. Roderich musste sich einiges anhören in Bezug auf die Wahl (Lage) des Hotels. Für uns lag dieses auf dem höchsten Punkt von Holland, fast so hoch wie das „Münchner Haus auf der Zugspitze“.



Die Unterkunft war schon in Sichtweite, da ging es nochmals steil nach oben. Aber auch diese Steigung meisterten wir. Geschafft. Wir staunten nicht schlecht, als wir uns hier näher umsahen. Durften wir in einem solch noblen Haus verschwitzt und schmutzig einkehren? Zur Sicherheit wurde Roderich vorgeschickt. Dieser regelte alles wie gewohnt und schon bald konnten wir unsere Nachtsuiten besichtigen. Wir duschten und zogen unsere Abendrobe zum Essen an. Nur auf Norbert mussten wir doch länger warten. Er hatte wohl in seinem Apartment weitere Wege zurückzulegen, um von A nach B zu kommen. Es wäre wohl auch kein Problem gewesen, dort eine Busverbindung einzurichten, dann hätte er das wohl zeitlich besser hinkommen, in seiner Junior Suite. Der Tag endete spät abends nach dem gemeinsamen Essen und der Einnahme von gepflegtem Gerstensaft.

#### **4. Tag: Berg en Dal nach Kleve (Kempen nach Anrath) (48 km, 3h30min)**

Der heutige Tag begann damit, die Fahrräder aus der Garage zu holen. Das übernahm pflichtbewusst unser Frank. Unsere Tourenplaner Roderich und Manfred hatten für uns heute eine gemütliche Fahrt nach Kleve, weiter mit dem Zug nach Kempen und von dort mit eigener Muskelkraft zurück nach Anrath, geplant. Es ging los.

Heute ging es hauptsächlich bergab. Das ruhige Radeln entlang an Feldern und durch dichte Wälder lies das doch bescheidene Wetter in den Hintergrund wandern. Auch ein kurzer Schauer konnte keinem von uns die gute Laune verderben.



Unser Weg führte entlang der deutsch niederländischen Grenze durch den Ketelwald Richtung Kranenburg. Die virtuelle Grenze wurde überradelt und wir waren schon bald in Kleve. Hier mussten wir noch einmal hoch in die Oberstadt, um dann in der hübschen Fußgängerzone einzukehren, um die Zeit bis zur Abfahrt unseres Zuges nach Kempen zu überbrücken. In einem gemütlichen Café fanden wir dann im Außenbereich genau das Passende für uns. Die Pause tat allen nochmals gut und nach der Wartezeit ging es dann runter zum Bahnhof. Hier stand schon der Zug, der uns nach Kempen brachte.



Am frühen Nachmittag erreichten wir das heimische Kempen. Der Vorschlag, die Eisdiele in Vorst noch ins Visier zu nehmen, bekam keine Gegenstimme. Der damit verbundene Erdbeerbecher war einfach zu verlockend.

Eine schöne Tour wurde mit einem leckeren Abschluss beendet. Der Termin für das kommende Jahr steht wohl noch nicht genau, dass eine Tour stattfindet, steht aber fest.

	Jugendliche und Schüler	Erwachsene
<b>Montag</b>	<b>17:00 Uhr – 19:00 Uhr</b> Anfänger bis 12 Jahre B-Schüler und C-Schüler  Trainer: Katja van Steenwijk* Tim Schrang	
	<b>17:30 Uhr – 19:30 Uhr</b> Leistungsgruppe  Trainer: Jing Tian-Zörner	
<b>Dienstag</b>	<b>17:00 Uhr – 19:30 Uhr</b> Anfänger ab 12 Jahre 1. und 2. Jungen Mädchen 1. und 2. A-Schüler  Trainer: Damian Doctor Lukas Polaczy	<b>19:30 Uhr – 21:00 Uhr</b> Systemtraining Damen und Herren Trainer: Remco van Steenwijk
		<b>19:30 Uhr – 22:00 Uhr</b> Freies Training Damen und Herren
<b>Mittwoch</b>	<b>17:00 Uhr – 19:00 Uhr</b> Anfänger bis 12 Jahre B-Schüler und C-Schüler eingeladene Spieler(innen)  Trainer: Katja van Steenwijk* Melanie Weischer Jennifer Jäger Philipp Deutsch Felix Vander	<b>19:30 Uhr – 22:00 Uhr</b> Hobby-Gruppe Ansprechpartner: Johannes Hennen
		<b>19:30 Uhr – 22:00 Uhr</b> Freies Training Damen und Herren
<b>Donnerstag</b>	<b>17:00 Uhr – 19:30 Uhr</b> Anfänger ab 12 Jahre 1. und 2. Jungen Mädchen 1. und 2. A-Schüler  Trainer: Michael Poos Damian Doctor	<b>19:30 Uhr – 22:00 Uhr</b> Freies Training Damen und Herren

\* Leitung der Trainingsgruppe

Das Training für Jugendliche und Schüler wird von Katja van Steenwijk eingeteilt. Interessierte Mädchen und Jungen sind mittwochs ab 17:00 Uhr herzlich willkommen.

**Herausgeber:** Freundeskreis des  
Anrather Tischtennis-Klub  
Rot-Weiß 1947 e.V.

**Verantwortlich:** Manfred Knabben  
Süchtelner Straße 101  
47877 Willich-Anrath  
Telefon 02156 / 4254

**Mitarbeit:** Michèle Armbrecht, Sabine Blaschke,  
Eva Häusler, Norbert Daum,  
Manfred Knabben, Davin Kohze

**Erscheinungsweise:** Unregelmäßig

**E-Mail:** 1.aufschlag@anrather-tk.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Anregungen, Informationen, Beiträge und/oder Fotos werden an die genannten Mitarbeiter erbeten.

Diese und alle bisher veröffentlichten Ausgaben des „1. Aufschlag“ können von der ATK-Homepage [www.anrather-tk.de](http://www.anrather-tk.de) als PDF-Datei heruntergeladen werden. Tipp: In diesen Online-Ausgaben sind alle Fotos farbig.

  <p><b>Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.</b> </p>	
<p><b>Spielbetrieb</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mannschaftsaufstellungen 1. Serie 2018/2019 (Dienstag und Donnerstag) 11.02.2018</li> <li>▶ Mannschaftsaufstellungen 1. Serie 2018/2019 (Freitagabend) 04.02.2018</li> <li>▶ Aktuelle Version WTTV-Wenstpielordnung - Verkürzte Ausgabe für Mannschaftenführer 08.05.2017</li> <li>▶ <a href="#">click it!</a> - Leitfaden für Vereine 2017/2018</li> <li>▶ <a href="#">Webbeschreibung</a></li> </ul>	<p><b>Aktuell</b></p> <p><b>FANRSCHULE KNABBen</b></p> <p>Stand: 17.06.2018</p> <p><a href="#">Der ATK Davincup wird am 25.08.2018 ausgetragen</a> 17.06.2018</p> <p><a href="#">Trainingswochenende am 18. und 19.05.2018</a> 16.06.2018</p> <p><a href="#">Anzeigebühne Sponsorenstellen im Jugendbereich</a> 16.06.2018</p> <p>Die aktuelle Ausgabe der Anrather Sport News findet ihr hier: 08.05.2018</p> <p><a href="#">Themen in den Sommerferien 2018/2019</a></p> <p><a href="#">Präsentation, Bundesweit, erhebliche Bestimmungen in der WO ab der Saison 2017/18: 03.06.2017</a></p> <p><a href="#">click it! Anrather TK</a></p> <p>Die offizielle Homepage der Stadt Willich</p>
<p><b>ATK-intern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <a href="#">Trainingszeiten</a> 16.02.2018</li> <li>▶ <a href="#">Training</a> 09.05.2018</li> <li>▶ <a href="#">Vorstand, Vereinszeitschrift, Bankverbindungen</a> 10.12.2017</li> <li>▶ <a href="#">Anmeldformular, SEPA-Lastscheinfreigabe (Einzugsermächtigung), Fahrtkostenersatzung, Spundenzettel</a></li> <li>▶ <a href="#">Hebblgruppe im ATK</a></li> </ul>	<p><b>Archiv und Links</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <a href="#">61. Weltdeutsche Jugend-Einzelmeisterschaften 2010/2011</a> 10.02.2010</li> <li>▶ <a href="#">50 Jahre Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.</a> 10.02.2010</li> <li>▶ <a href="#">Vereinssatzungen zum "Raumertladen"</a> 10.02.2010</li> <li>▶ <a href="#">Anrather Sport News</a> 01.02.2018</li> <li>▶ <a href="#">Damen und Herren Vereinsmeister</a></li> <li>▶ <a href="#">Lesen aus dem Archiv</a> 01.12.2015</li> <li>▶ <a href="#">Willich und der Niederheim am Internet</a> 04.05.2017</li> <li>▶ <a href="#">Tischtennis im Internet</a> 06.10.2015</li> </ul>
<p><b>Sponsoren</b></p>	<p><b>Unsere "sportliche Heimat"</b></p> <p><a href="#">Deutsches Tischtennisband</a></p> <p><a href="#">www.WTTV.de</a></p> <p><a href="#">click it! WTTV</a></p> 

**Ansprechpartner:****Vorsitzender**

Norbert Daum  
Flöthbruchstraße 18  
47877 Willich-Anrath  
Telefon 02156/911884

**Sportwart**

David Reiners  
Flöthbruchstraße 19  
47877 Willich-Anrath  
Telefon 02156/7745893

**Jugendwartin**

Katja van Steenwijk  
Süchtelner Str. 154  
47877 Willich-Anrath  
Telefon 02156/1770

**Internet:**

<http://www.anrather-tk.de>

**E-Mail:**

[kluehs@t-online.de](mailto:kluehs@t-online.de)

**Spiel- und Trainingslokal:**

Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule, Hochheideweg, Willich-Anrath  
Telefon 02156/9191713

**Bankkonten:**

Sparkasse Krefeld  
IBAN DE70 3205 0000 0005 0282 38  
BIC SPKRDE33

Volksbank Mönchengladbach eG  
IBAN DE05 3106 0517 4270 7170 18  
BIC GENODED1MRB

**Förderverein des Anrather TK:**

1. Vorsitzender  
Michael Dieker  
Josefsplatz 16  
47877 Willich-Anrath  
Telefon 02156/41868

Volksbank Mönchengladbach eG  
IBAN DE63 3106 0517 4206 5070 18  
BIC GENODED1MRB



01.09.2018 Jugend-Vereinsmeisterschaften

09.09.2018, 10:00 Uhr 1. Herren – TSV Krefeld-Bockum

15./16.09.2018 Kreismeisterschaften

30.09.2018, 10:00 Uhr 1. Damen – DJK BW Annen

1. Herren – Borussia Düsseldorf IV

03.10.2018 Familienturnier

14.10.2018, 10:00 Uhr 1. Damen – TTC G.-W. Staffel 1953 II

27./28.10.2018 Bezirksmeisterschaften

04.11.2018, 10:00 Uhr 1. Herren – SC Bayer 05 Uerdingen II

11.11.2018, 10:00 Uhr 1. Damen – DJK Blau-Weiß Münster

17.11.2018, 18:30 Uhr 1. Herren – TTC BW Krefeld

02.12.2018, 10:00 Uhr 1. Damen – NSC Watzenborn-Stbg.

1. Herren – SV DJK Holzbüttgen II

22.12.2018 Weihnachtsfeier Erwachsene

Zu den Sonntags-Heimspielen der 1. Damen- und 1. Herren-Mannschaft wird in der Turnhalle Hochheideweg ein Frühstücksbuffet angeboten.

# FAHRSCHULE KNABBEN



**Anrath    Viersen    Schiefbahn**

*Eine schnelle und erfolgreiche Ausbildung ist unser Ziel  
und unsere beste Werbung!*

## **Exklusiv für ATK-Mitglieder und Freunde**

Und so gehts: Werbeanzeige einfach bei der Anmeldung mitbringen und Du erhältst eine Gutschrift von 25,00 Euro auf Deine Ausbildungskosten, gleichzeitig erhält der Förderverein des ATK von uns eine Spende von 25,00 Euro zur Unterstützung der Jugendarbeit.

**Zeig Deinen Sportsgeist!**



**Führerschein machen. 25,-€ Gutschrift sichern und Deinen Verein unterstützen!**

**[www.fahrschule-knabben.de](http://www.fahrschule-knabben.de)**

Telefon 02162 – 810 92 50  
[info@fahrschule-knabben.de](mailto:info@fahrschule-knabben.de)

# IHRE VOLKSBANK – IMMER UND ÜBERALL FÜR SIE DA.



Unser  
Online-Banking

24 Std./Tag  
7 Tage/Woche  
365 Tage/Jahr



Unsere  
VR-Banking-App

Gelddienste  
von unterwegs  
erleiden



19.500  
Geldautomaten

Davon 38 in  
Mönchenglad-  
bach und Willich



Sicher online  
bezahlen

MIT garantierter  
Datensicherheit



Persönliche  
Beratung vor Ort

In der Filiale oder  
bei Ihnen von 8:00 bis  
20:00 Uhr



Persönlicher  
Telefonservice

Bankgeschäfte  
persönlich erledigen,  
auch nach  
Schalterschluss

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

[www.voba-mg.de](http://www.voba-mg.de)

**Volksbank**  
**Mönchengladbach eG** 